

Gerätebeschreibung
und Gebrauchsanweisung

OXYTRON® 3



OXYTRON® 3

WEINMANN

OXYTRON® 3
Grundgerät WM 7210

OXYTRON® 3
Mobil 0,8 WM 7220

OXYTRON® 3
Mobil 0,8 mit Rückentraghilfe WM 7250

OXYTRON® 3
Mobil 2,0 WM 7230

OXYTRON® 3
Mobil 2,0 mit Rückentraghilfe WM 7260

OXYTRON® 3
Mobil 2,0 mit Caddy WM 7235

OXYTRON® 3
Mobil 2,0 light WM 7240

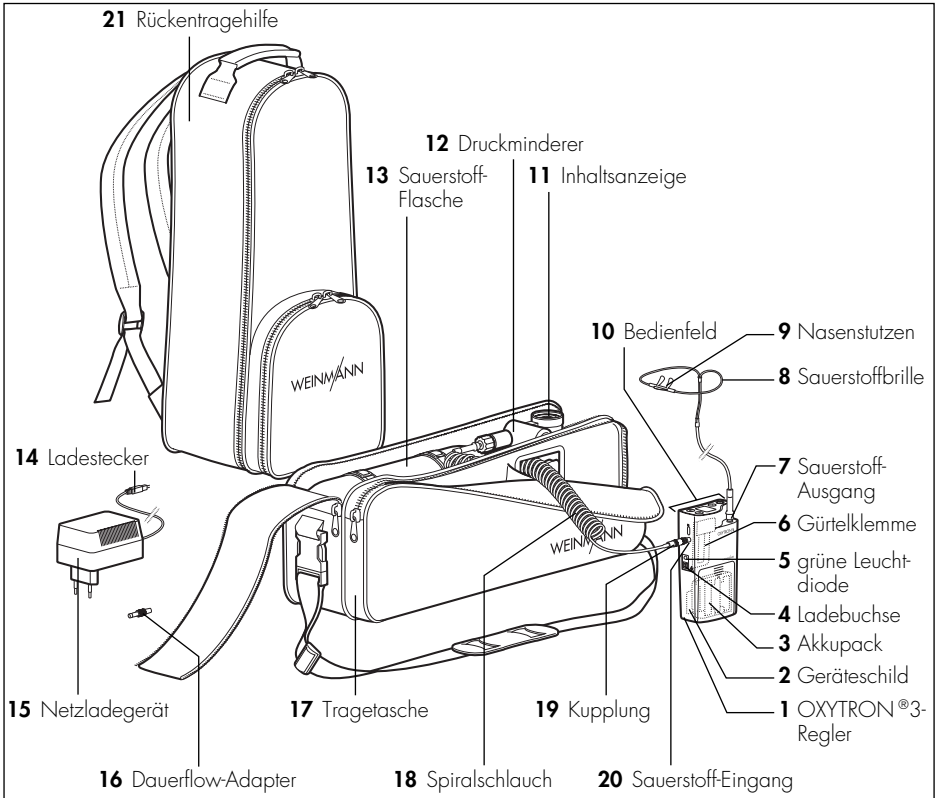
OXYTRON® 3
Total O₂ WM 7280

WEINMANN

Inhalt

1. Gerätebeschreibung	2	4. Hygienische Aufbereitung	25
1.1 Verwendungszweck	2	5. Funktionskontrolle	26
1.2 Funktionsbeschreibung	3	6. Störungen und deren Beseitigung .	29
2. Sicherheitshinweise	4	7. Wartung	31
2.1 Besondere Kennzeichen am Gerät	4	7.1 Fristen	31
2.2 Sicherheitsbestimmungen	5	7.2 Entsorgung	31
2.3 Nebenwirkungen	7	8. Lieferumfang	32
3. Bedienung	8	8.1 Serienmäßiger Lieferumfang . .	32
3.1 Energieversorgung	8	8.2 Ersatzteile	34
3.2 Inbetriebnahme	11	8.3 Zubehör	34
3.3 Nach dem Gebrauch	14	9. Technische Daten	35
3.4 Flaschenwechsel	15	10. Garantie	37
3.5 Gebrauch mit Caddy	16		
3.6 Anzeigen und Alarmer	17		
3.7 Betriebszeit	19		
3.8 Tips für Reisen	21		
3.9 Betrieb mit Flüssigsauerstoff . .	22		
3.10 Betrieb mit TOTAL O ₂ Sauerstoff-Flaschen	23		

Übersicht



Bedienfeld



¹⁾ Alarm bei Unterbrechung der Sauerstoffversorgung

1. Gerätebeschreibung

1.1 Verwendungszweck

OXYTRON[®]3 ist ein tragbares Dosier-System für die Sauerstoff-Therapie.

Im Gegensatz zu vielen anderen Therapie-Systemen ist OXYTRON[®]3 sehr sparsam. Durch ein Zusatzgerät, dem OXYTRON[®]3-Regler, erhält der Patient nur bei Bedarf, nämlich zu Beginn der Einatmung, den medizinischen Sauerstoff. Eine „Verschwendung“ des Sauerstoffs während der Ausatmung entfällt. Der Sauerstoffverbrauch wird hierdurch auf ein Minimum reduziert, ohne die therapeutische Wirkung zu beeinträchtigen.

Die Sauerstoffdosis wird entsprechend der Verordnung Ihres Arztes festgelegt.

Dies sind die wichtigsten Merkmale und Vorteile von OXYTRON[®]3:

- OXYTRON[®]3 erhöht den Sauerstoff-Anteil in der Einatemluft.
- OXYTRON[®]3 ist sehr sparsam, so daß eine Flaschenfüllung für einen wesentlich längeren Zeitraum ausreicht. Die Anwendung kann daher mit kleinen und dadurch leichteren Sauerstoff-Flaschen erfolgen.
- Der Patient bleibt auch während der Anwendung mobil.
- Da der Sauerstoff nicht ständig, sondern nur zu Beginn der Einatmung zugeführt wird, reduziert sich das Risiko einer Schleimhaut austrocknung in den Atemwegen deutlich.
- OXYTRON[®]3 kann ebenfalls mit Flüssigsauerstoffsystemen betrieben werden (siehe „3.9 Betrieb mit

Flüssigsauerstoff“ auf Seite 22 und „9. Technische Daten“ auf Seite 35).

- Auch mit Sauerstoff-Flaschen des Sauerstoff-Versorgungssystems TOTAL O₂ kann OXYTRON[®]3 versorgt werden (siehe „3.10 Betrieb mit TOTAL O₂ Sauerstoff-Flaschen“ auf Seite 23).

1.2 Funktionsbeschreibung

Hinweis:
Am OXYTRON[®]3 können 7 verschiedene Dosis-Stufen eingestellt werden.

Zunächst reduziert ein fest eingestellter Druckminderer **12** den Flaschendruck auf den Betriebsdruck von 1,5 bar. Der Sauerstoff (O₂) verläßt den Druckminderer **12** mit einem Flow von 12 l/min. Durch einen Spiralschlauch **18** gelangt er zum OXYTRON[®]3-Regler **1** und von dort aus über eine Sauerstoffbrille **8** portionsweise zu den Atemwegen.

Wie funktioniert der OXYTRON[®]3-Regler?

Bei jedem Atemzug atmet der Mensch mehr Sauerstoff ein als sein Körper aufnehmen kann. Nur der zu Beginn eines Atemzuges eingeatmete Sauerstoff gelangt in die Lungenbläschen (Alveolen) und von dort in die Blutbahnen. Der restliche Sauerstoff wird ungenutzt wieder ausgeatmet.

OXYTRON[®]3 nutzt diese Erkenntnis. Nur zu Beginn der Einatmung, also in der wirksamen Phase, wird Ihnen der Sauerstoff zugeführt.

Das Einatmen erzeugt in der Sauerstoffbrille **8** einen geringen Unterdruck. Im OXYTRON[®]3-Regler **1** wird hierdurch ein elektronisch-pneumatischer Steuerimpuls ausgelöst, der das Ventil zum Sauerstoff-Ausgang **7** öffnet. Je nachdem, wie lange das Ventil geöffnet bleibt, gelangt mehr oder weniger Sauerstoff durch den OXYTRON[®]3-Regler **1** zur Sauerstoffbrille **8**.

Die von Ihrem Arzt verordnete Sauerstoffdosis wird am OXYTRON[®]3-Regler **1** eingestellt.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Besondere Kennzeichen am Gerät

An Ihrem OXYTRON®3 **1** finden Sie folgende Kennzeichen:



Neben der Ladebuchse **4**.

Bedeutung: Bitte lesen Sie vor der Benutzung des Netzladegerätes das Kapitel „3.1 Energieversorgung“ auf Seite 8 aufmerksam durch.



Neben dem Sauerstoff-Ausgang **7**.

Bedeutung: Schließen Sie hier bitte die Sauerstoffbrille an.



Neben dem Sauerstoff-Eingang **20**.

Bedeutung: Schließen Sie hier bitte die Sauerstoffquelle (z.B. Sauerstoff-Flasche) an.

Hinweis: Auf dem Geräteschild finden Sie die Bezeichnung: **IPX1**.

**Diese Angabe bedeutet: OXYTRON®3 ist gegen Tropf-
wasser geschützt. Ein paar Regentropfen schaden dem
Gerät nicht, doch sollten Sie es zur Sicherheit vor anhal-
tender Feuchtigkeit schützen, indem Sie es in der Tasche
oder unter Ihrer Jacke tragen.**

2.2 Sicherheitsbestimmungen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Patienten und nach den Anforderungen des MPG (Medizinproduktegesetz) beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muß jederzeit verfügbar sein.
- Beachten Sie bitte auch die Gebrauchsanweisungen aller Zubehörteile.
- Verwenden Sie OXYTRON®3 nur für den beschriebenen Verwendungszweck.
- Während der Anwendung von OXYTRON®3 kann Ihre Kleidung mit sauerstoffangereicherter Luft in Berührung kommen. Dies bedeutet eine leichtere Brennbarkeit der Kleidung. Deshalb sind Rauchen, offenes Licht (Kerzen) oder Feuer (Kamin) in der näheren Umgebung verboten.



Dies gilt auch nach der Anwendung, bis die erhöhte Sauerstoff-Konzentration aus der Kleidung entwichen ist.

Bitte denken Sie daran, es ist zu Ihrer eigenen Sicherheit!



- Halten Sie alle Teile öl- und fettfrei. Kohlenwasserstoffverbindungen wie Öle, Fette, Reinigungsalkohole, Handcreme und Heftpflaster können mit hochkomprimiertem Sauerstoff zu explosionsartigen Reaktionen führen.
- OXYTRON®3 darf nicht in Flüssigkeiten getaucht oder mit flüssigen Mitteln gereinigt werden.
- Schützen Sie OXYTRON®3 gegen anhaltende Feuchtigkeit, wie z.B. Regen, und gegen Kälte.
- Ziehen Sie alle Verschraubungen bitte nur von Hand an. Verwenden Sie **kein** Werkzeug.

- Benutzen Sie OXYTRON®3 nicht mit einem Anfeuchter.
- Öffnen Sie das Flaschenventil stets langsam.
- Schützen Sie OXYTRON®3 vor direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen.
- Beachten Sie bitte die Wartungsintervalle des Druckminderers und die Prüftermine der Sauerstoffflasche (siehe „7. Wartung“ auf Seite 31). Lassen Sie die Wartung nur vom Hersteller Weinmann oder durch von diesem ausdrücklich autorisiertem Fachpersonal durchführen.
- Weinmann haftet für die Funktion von OXYTRON®3 nicht, wenn durch den Eigentümer bzw. Betreiber das Gerät unsachgemäß gewartet wird oder wenn eine Handhabung erfolgt, die nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung nach dieser Gebrauchsanweisung entspricht.
- Sorgen Sie für ausreichend gefüllte Sauerstoffflaschen. Wir empfehlen, stets eine gefüllte Reserve-Flasche bereit zu halten.
- Ihr OXYTRON®3 ist gegen Störeinstrahlung geschützt. Zur Sicherheit benutzen Sie aber bitte dennoch kein Funktelefon (Handy) in der unmittelbaren Nähe des Gerätes.
- Beim Einsatz von Fremdartikeln kann es zu Funktionsausfällen und Nicht-Biokompatibilität kommen. Bitte beachten Sie, dass in diesen Fällen jeglicher Anspruch auf Garantie und Haftung erlischt, wenn weder das in der Gebrauchsanweisung empfohlene Zubehör noch Originalersatzteile verwendet werden.
- Bitte beachten Sie den Abschnitt „4. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 25 zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination.

2.3 Nebenwirkungen

Nebenwirkungen bei der Anwendung von OXYTRON®3 sind bis heute nicht bekannt.

Zu eventuell auftretenden Nebenwirkungen während der Inhalation von medizinischem Sauerstoff befragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker und lesen Sie den Beipackzettel „medizinischer Sauerstoff“.

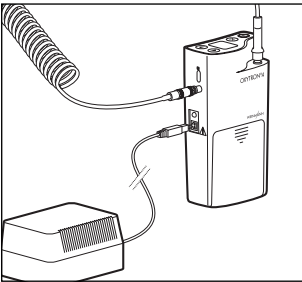
3. Bedienung

3.1 Energieversorgung

Ihr OXYTRON®3-Regler **1** ist mit einem wiederaufladbaren Akkupack ausgestattet. Vor dem ersten Einsatz muß der Akkupack aufgeladen werden.



Achtung!
Verwenden Sie ausschließlich das zugehörige Netzladegerät **WM 7295**. Andere Netzteile können Ihr OXYTRON®3 beschädigen.



Akkupack laden

Laden Sie den Akkupack bitte bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C auf, da das Aufladen bei anderen Temperaturen zu einer verminderten Reichweite und zu einer längeren Ladezeit führt.

Der Akkupack **3** wird im OXYTRON®3 aufgeladen. Während der Ladezeit können Sie Ihre Therapie fortsetzen.

1. Stecken Sie den Ladestecker **14** in die Ladebuchse **4** am OXYTRON®3.
2. Stecken Sie das Netzladegerät **15** in eine Steckdose.

Solange der Akkupack aufgeladen wird, leuchtet die grüne Leuchtdiode **5** neben der Ladebuchse ständig. Ist der Akkupack aufgeladen, blinkt die Leuchtdiode. Den Stand der Aufladung können Sie über die Ladungs-Anzeige **26** auf dem Anzeigenfeld **29** verfolgen (siehe „3.6 Anzeigen und Alarme“ auf Seite 17).

Hinweis:

Nach einer völligen Entladung des Akkupacks kann während des Ladens die Anzeige fehlerhaft sein. Sobald der Akkupack wieder aufgeladen ist, zeigt Ihnen OXYTRON®3 wie gewohnt den genauen Ladezustand an.

Das Aufladen eines leeren Akkupacks dauert ca. zwei Stunden. Eine Überladung des Akkupacks ist nicht möglich.

Umgang mit dem Akkupack

Alle Akkus entladen sich mit der Zeit, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Ein voller Akku ist nach ca. 90 Tagen ohne Betrieb entladen. Wird er über einen längeren Zeitraum als 4 Monate nicht aufgeladen, so kann er in die sogenannte Tiefentladung übergehen. Ein tiefentladener Akku erreicht, wie ein alter, verbrauchter Akku, nicht mehr seine volle Kapazität. Er ist bereits nach kurzer Zeit wieder entladen.

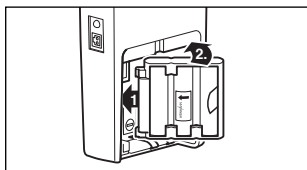
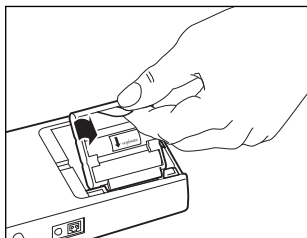
Sie sollten Ihren Akkupack **3** wie folgt behandeln:

- Wenn Sie Ihren Akkupack laden, achten Sie darauf, daß er stets vollständig aufgeladen wird.
- Gelegentlich (alle 3 Monate) sollten Sie Ihren Akkupack so weit entladen, daß keiner der Balken in der Ladungs-Anzeige **26** mehr zu sehen ist. Erst dann laden Sie Ihren Akkupack wieder auf. So vermeiden Sie, daß Ihr Akkupack vorzeitig altert und die Reichweite vermindert wird.
- Falls Sie OXYTRON[®]3 länger als 3 Monate nicht betreiben, laden Sie den Akkupack nach Ablauf der 3 Monate wieder auf.
- Halten Sie die Kontakte des Akkupacks sauber und fettfrei. Berühren Sie sie nicht mit den Fingern. Verschmutzte Kontakte reinigen Sie mit einem trockenen, weichen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

Akkupack austauschen

Verwenden Sie bitte ausschließlich den Akkupack von Weinmann WM 7255.

1. Öffnen Sie das Batteriefach: Drücken Sie auf die geriffelte Fläche des Deckels und schieben Sie den Deckel nach unten ab.
2. Entnehmen Sie den alten Akkupack, indem Sie ihn an der durchsichtigen Lasche herausziehen.
3. Schieben Sie einen neuen Akkupack **3** entsprechend der Darstellung in das Batteriefach und drücken ihn hinein. **Beachten Sie bitte die Pfeilrichtung auf dem Aufkleber des Akkupacks.**
4. Schließen Sie den Deckel.



Hinweis:

Werfen Sie den alten Akkupack bitte nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie ihn über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe.

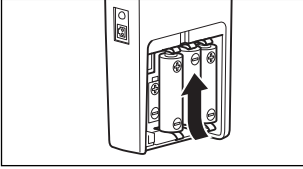
Hinweis:

Verwenden Sie bitte keine handelsüblichen Akkus, da deren Reichweite sehr gering ist. Handelsübliche Akkus können im OXYTRON®3 nicht wieder aufgeladen werden.

Betrieb mit Batterien

Für den Fall, daß Ihr Akkupack entladen ist und Ihnen z. B. auf Reisen keine Lademöglichkeit zur Verfügung steht, können Sie Ihr OXYTRON®3 ebenfalls mit Batterien betreiben. Hierfür benötigen Sie drei 1,5 V-Alkali-Mangan-Batterien vom Typ Mignon (LR6 bzw. AA). Verwenden Sie bitte nur Batterien, die den gleichen Ladezustand aufweisen und gleichartig sind.

1. Öffnen Sie das Batteriefach: Drücken Sie auf die geriffelte Fläche des Deckels und schieben Sie den Deckel nach unten ab.
2. Entnehmen Sie den Akkupack, indem Sie ihn an der durchsichtigen Lasche herausziehen.
3. Legen Sie die Batterien entsprechend der Darstellung auf dem Boden des Batteriefaches ein.
4. Schließen Sie den Deckel.



Hinweis:

Batterien können nicht wieder aufgeladen werden. Werfen Sie alte Batterien bitte nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie sie über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe.

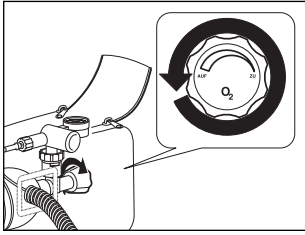


Spätestens bei dieser Anzeige bitte Batterien austauschen

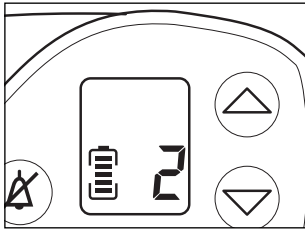
Wenn Sie Ihr OXYTRON®3 mit Batterien betreiben, sollten Sie stets drei neue Batterien als Reserve mit sich führen. Wechseln Sie die Batterien bitte spätestens dann aus, wenn die Ladungs-Anzeige **26** blinkt und sich nur noch ein Balken in der Anzeige befindet.

3.2 Inbetriebnahme

1. Wenn Sie OXYTRON®3 auf dem Caddy transportieren möchten, befestigen Sie zunächst die Tasche **17** auf dem Caddy (siehe „3.5 Gebrauch mit Caddy“ auf Seite 16).



Die für Sie richtige Einstellung verordnet Ihnen Ihr Arzt.



2. Öffnen Sie die Reißverschlüsse der Tragetasche/der Rückentragelhilfe.
3. Öffnen Sie das Flaschenventil der Sauerstoffflasche **13**: Drehen Sie den Knauf **langsam** um maximal eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Die Inhaltsanzeige **11** zeigt Ihnen nun den Flaschendruck an.
4. Drücken Sie nun die Ein/Aus-Taste **27** und halten diese gedrückt. Auf dem Anzeigenfeld **29** erscheinen nun alle Symbole. Nach ca. einer Sekunde erlöschen die Anzeigen **22** und **23**. Lediglich die Dosis-Anzeige **25** und die Ladungs-Anzeige **26** bleiben bestehen. Lassen Sie nun die Ein/Aus-Taste **27** wieder los.
5. Stellen Sie die Sauerstoffdosis durch Drücken der Pfeiltasten **24** ein. Lesen Sie dabei die eingestellte Stufe an der Dosis-Anzeige **25** ab.

OXYTRON®3 bietet Ihnen sieben Stufen an. Im Vergleich zu Systemen mit einem kontinuierlichen Flow entsprechen diese Stufen in Ihrer Wirksamkeit ungefähr folgenden Werten:

- 1 l/min: Stufe 1 - 2,
- 2 l/min: Stufe 2 - 3,
- 3 l/min: Stufe 3 - 4,
- etc. bis Stufe 7.

Diese Werte sind lediglich Richtwerte. Ihre therapeutisch optimale Dosierung kann nur Ihr Arzt feststellen.

6. Nehmen Sie die Sauerstoffbrille **8** aus der Tasche/der Rückentragelhilfe und legen Sie sie an.
7. Atmen Sie normal durch die Nase ein und aus.

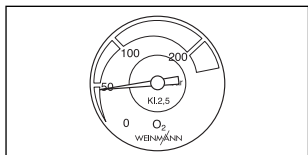
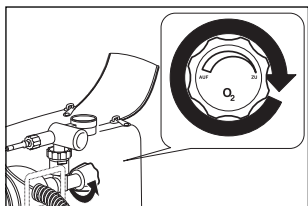
Sie können den OXYTRON®3-Regler **1** während der Therapie in der Tasche/der Rückentragehilfe belassen oder an der Kleidung befestigen. Schieben Sie hierzu die Gürtelklemme **6** auf Ihren Gürtel oder an Ihren Hosen- bzw. Rockbund.



Lösen des Spiralschlauchs

Wenn Sie den Spiralschlauch **18** von dem OXYTRON®3-Regler lösen möchten, ziehen Sie einfach den Rändelring zurück. Die Kupplung ist nun gelöst und Sie können den Spiralschlauch abziehen. Zum Befestigen des Spiralschlauches am OXYTRON®3-Regler schieben Sie die Kupplung auf den Sauerstoff-Eingang **20**. Er rastet hörbar ein.

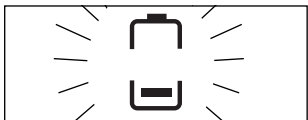
3.3 Nach dem Gebrauch



Bei dieser Anzeige bitte die Flasche durch eine volle ersetzen



Jetzt: Akkupack aufladen.



Jetzt: Batterien wechseln.

1. Drehen Sie das Flaschenventil der Sauerstoff-Flasche **13** im Uhrzeigersinn wieder zu.
2. Kontrollieren Sie den Inhalt der Flasche an der Inhaltsanzeige **11**. Sollte sich der Zeiger in dem roten Bereich befinden, muß die Flasche durch eine volle ersetzt werden (siehe „3.4 Flaschenwechsel“). Die fast leere Flasche lassen Sie bitte füllen. Sauerstoff-Flaschen müssen stets mit einem Restdruck zum Füllen gegeben werden, damit keine Umgebungsluft eindringen kann.
3. Atmen Sie noch mehrmals über die Sauerstoffbrille **8** ein, um OXYTRON[®]3 drucklos zu machen. Die Inhaltsanzeige **11** sinkt dabei auf „0“.
4. Legen Sie die Sauerstoffbrille **8** ab.
5. Kontrollieren Sie an der Ladungs-Anzeige **26** die Batterie-/Akkukapazität (siehe „3.6 Anzeigen und Alarme“). Zeigt der Balken in der Anzeige weniger als 5 Linien, laden Sie den Akkupack auf (siehe „3.1 Energieversorgung“). Batterien wechseln Sie bitte spätestens aus, wenn die Ladungsanzeige blinkt und sich nur noch ein Balken in der Anzeige befindet (siehe „3.1 Energieversorgung“). Sie sollten stets 3 neue Batterien als Reserve bei sich führen.
6. Schalten Sie den OXYTRON[®]3-Regler **1** durch Drücken der Ein/Aus-Taste **27** aus.

Hinweis:

Sollten Sie OXYTRON[®]3 längere Zeit nicht betreiben, nehmen Sie bitte die Batterien aus dem Gerät. Sie könnten auslaufen und damit das Gerät beschädigen. Den Akkupack belassen Sie bitte im Gerät.

3.4 Flaschenwechsel



Hinweis:

Um OXYTRON®3 drucklos zu machen, können Sie auch nach dem Schließen der Sauerstoff-Flasche einfach die Überwurfmutter des Spiralschlauchs vom Druckminderer lösen.

Hinweis:

Wenn Sie bei der Benutzung der Rücktragehilfe eine andere Flaschengröße einlegen möchten, müssen Sie die Lage der Spanngurte anpassen.

Waschen Sie sich vor dem Flaschenwechsel unbedingt die Hände.

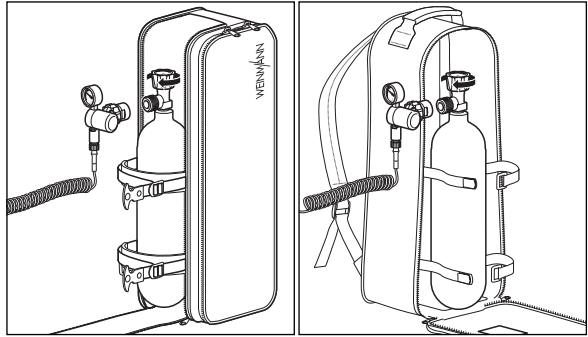
1. Gehen Sie sicher, daß das **Flaschenventil geschlossen und OXYTRON®3 drucklos ist** (siehe „3.3 Nach dem Gebrauch“). Die Inhaltsanzeige **11** zeigt dann den Wert „0“ an.
2. Schrauben Sie den Druckminderer **12** an der Überwurfmutter ab.
3. Lösen Sie die Spanngurte.
4. Nehmen Sie die leere Flasche **13** aus der Tasche bzw. der Rücktragehilfe heraus.
5. Nehmen Sie die volle Sauerstoff-Flasche **13** zur Hand und öffnen Sie **kurz** das Flaschenventil, um mögliche Schmutzpartikel aus dem Anschluss zu entfernen.

Achtung:

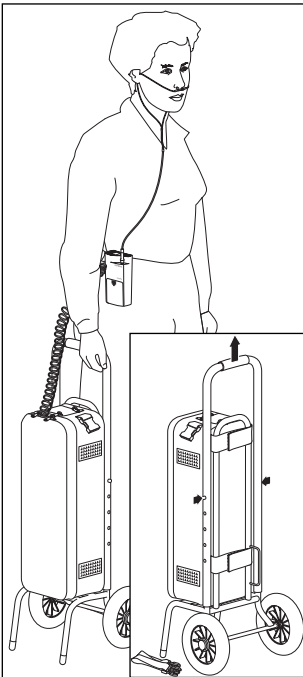
Halten Sie dabei die Flasche unbedingt so, dass der Anschluss niemals auf Sie oder andere Personen zeigt. Schnell weg fliegende Staubpartikel könnten sonst ins Auge gelangen und zu Schäden führen. Außerdem muss verhindert werden, dass O₂ in die Kleidung gelangt.

6. Legen Sie die Flasche **13** in die Tasche bzw. in die Rücktragehilfe hinein.
7. Befestigen Sie den Druckminderer **12** an der Flasche: Schrauben Sie die Überwurfmutter **mit der Hand** auf dem Flaschenventil fest. Benutzen Sie bitte keine Werkzeuge!

8. Spannen Sie die Flasche mit den Spanngurten fest.



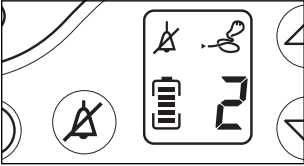
3.5 Gebrauch mit Caddy



1. Trennen Sie den Tragegurt von der Tasche **17**.
2. Öffnen Sie die beiden Klettverschlüsse auf der Rückseite der Tragetasche **17**.
3. Legen Sie die Tragetasche mit der Rückseite auf den Caddy.
4. Legen Sie die Befestigungsbänder entsprechend der Darstellung um den Caddy herum und schließen Sie die Klettverschlüsse.
5. Wenn Sie den Griffbügel in der Höhe verstellen möchten, drücken Sie bitte gleichzeitig auf die beiden Raststifte an den Seiten des Bügels und ziehen den Bügel anschließend nach oben bzw. nach unten.

3.6 Anzeigen und Alarme

Damit Sie jederzeit sicher sein können, daß Ihre Therapie reibungslos verläuft, verfügt OXYTRON®3 über optische und akustische Alarme.



Soll OXYTRON®3 bei mangelnder Restkapazität der Batterie oder des Akkus keinen akustischen Alarm abgeben, können Sie diese akustische Alarmfunktion über die Alarm-Stumm-Taste **28** ausschalten. Über die Anzeige auf dem Anzeigenfeld **29** werden Sie dennoch auf den Alarm hingewiesen.

Die Alarmfunktion ist automatisch wieder aktiv, wenn Sie das Gerät aus- und einschalten. Sie können die akustische Alarmfunktion ebenfalls durch erneutes Drücken der Stumm-Taste **28** einschalten.

Welche Bedeutung haben die Anzeigen?

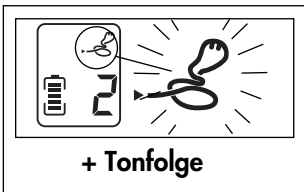
Blinkende Diskonnektions-Anzeige 23 und eine Tonfolge, die sich alle 12 Sekunden wiederholt:

OXYTRON®3 registriert keine Einatemimpulse mehr.

Gehen Sie sicher, daß

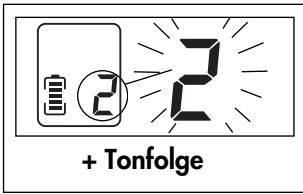
- die Sauerstoffbrille **8** richtig sitzt,
- der Schlauch der Sauerstoffbrille **8** nicht abgknickt ist,
- die Sauerstoffbrille **8** fest mit dem Sauerstoff-Ausgang **7** verbunden ist,
- die Sauerstoffbrille **8** nicht verstopft ist. Ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch eine neue.

Diese Anzeige und der akustische Alarm erscheinen 30 Sekunden nachdem kein Einatemimpuls mehr erkannt wurde.



Hinweis:

Um Energie zu sparen, schaltet sich das Gerät nach fünf Minuten automatisch ab.

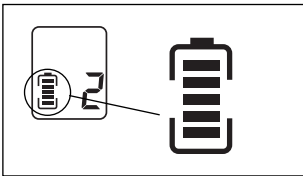


Blinkende Dosis-Anzeige 25 und eine Tonfolge, die sich bei jedem Atemzug wiederholt:

OXYTRON®3 registriert am Sauerstoff-Eingang **20** keinen Versorgungsdruck.

Gehen Sie sicher, daß

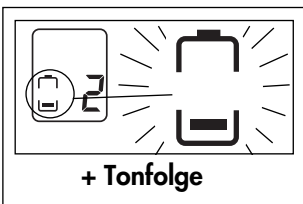
- das Flaschenventil der Sauerstoff-Flasche **13** geöffnet ist (siehe „3.2 Inbetriebnahme“ auf Seite 11) und ein ausreichender Flaschendruck am Inhaltsmanometer **11** angezeigt wird (siehe „3.3 Nach dem Gebrauch“ auf Seite 14),
- der Spiralschlauch **18** nicht abgeknickt und am Druckminderer angeschlossen ist,
- die Überwurfmutter des Spiralschlauchs **18** am Druckminderer **12** fest angezogen ist,
- die Kupplung **19** fest am Sauerstoff-Eingang **20** des OXYTRON®3 eingerastet ist.



Ladungs-Anzeige 26:

An dieser Anzeige können Sie sehen, welche Restkapazität die Batterien/der Akkupack besitzt.

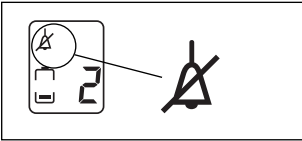
Der Balken in der Ladungs-Anzeige **26** besteht aus fünf Linien. Jede Linie symbolisiert 20 % der Kapazität. Erlischt eine Linie, haben die Batterien/der Akku 20 % ihrer Kapazität verloren. Beispiel: 4 Linien bedeuten, daß die Batterie/der Akku noch 80 % der Kapazität besitzt.



Blinkende Ladungs-Anzeige 26 und eine Tonfolge, die sich alle 5 Minuten wiederholt:

Die Restkapazität beträgt weniger als 20 % der Batterie-/Akkukapazität.

- Wenn Ihr Gerät einen Akkupack enthält, laden Sie ihn bitte auf.
- Batterien sollten nun ausgetauscht werden.



Alarm-Stumm-Anzeige 22:

- Die akustische Alarmfunktion bei mangelnder Restkapazität der Batterie oder des Akkus ist ausgeschaltet. Durch die Stumm-Taste können Sie die Alarmfunktion wieder einschalten und das Symbol erlischt.

3.7 Betriebszeit

Beispiel: Wenn Sie 20 mal pro Minute einatmen, haben Sie eine Atemfrequenz von 20 pro Minute.

**Hinweis:
Die Atemfrequenz von 20 pro Minute entspricht einer durchschnittlichen Atemfrequenz.**

Sauerstoff-Vorrat

Wie lange Sie mit dem Inhalt Ihrer Sauerstoff-Flasche auskommen, ist abhängig davon,

- wie oft Sie pro Minute einatmen (Atemfrequenz),
- welche Stufe (1 bis 7) Sie am OXYTRON®3 eingestellt haben,
- wie groß Ihre Sauerstoff-Flasche ist (2,0 l oder 0,8 l).

Einen Anhaltspunkt für die Reichweite Ihrer frisch gefüllten Sauerstoff-Flasche können Sie aus der folgenden Tabelle entnehmen. Die angegebenen Werte gelten jeweils für eine Atemfrequenz von 20 Atemzügen pro Minute und einem Restdruck von 20 bar beim Wechseln der Sauerstoff-Flasche.

Dosis-Einstellung	0,8 l Flasche, 200 bar	2,0 l Flasche, 200 bar
Stufe 1	12 h	30 h
Stufe 2	6 h	15 h
Stufe 3	4 h	10 h
Stufe 4	3 h	7 h 30 min
Stufe 5	2 h 24 min	6 h
Stufe 6	2 h	5 h
Stufe 7	1 h 42 min	4 h 17 min

Die Reichweite der Flasche verringert sich bei einer größeren Atemfrequenz, z.B. wenn Sie spazieren gehen. Hingegen erhöht sie sich, wenn die Atemfrequenz sinkt, z.B. in Ruhe.

Sie können die verbleibende Betriebszeit auch nach folgender Formel selbst berechnen:

$$\text{Betriebszeit} = \frac{\text{Flaschenvolumen x (Flaschendruck-Restdruck 20 bar)}}{\text{Atemfrequenz x Dosis-Stufe x 0,01 l}}$$

Beispiel:

Ihr Flaschenvolumen beträgt 2 l, Sie haben einen Flaschendruck von 120 bar abgelesen, Sie atmen ca. 20 mal pro Minute ein, Sie haben für die Sauerstoffdosis die Stufe 3 eingestellt:

$$\text{Betriebszeit} = \frac{2 \text{ l x (120 bar - 20 bar)}}{20/\text{min x 3 x 0,01 l}} = 333 \text{ min} \approx 5 \text{ h } 30 \text{ min}$$

Energie-Vorrat

Die Reichweite des Akkupacks bzw. der Batterien ist abhängig davon,

- wie oft Sie pro Minute einatmen (Atemfrequenz),
- welche Stufe (1 bis 7) Sie am OXYTRON®3 eingestellt haben,

Hinweis:

Die Atemfrequenz von 20 pro Minute entspricht einer durchschnittlichen Atemfrequenz.

Bei einer Atemfrequenz von 20 Atemzügen pro Minute und der Dosis-Stufe 4 können Sie mit folgender Reichweite rechnen:

- Ca. 50 Stunden beim Akkupack,
- ca. 100 Stunden bei der Verwendung von Alkali-Mangan Batterien.

Die Reichweite verringert sich bei einer größeren Atemfrequenz, z.B. wenn Sie spazieren gehen. Hingegen erhöht sie sich, wenn die Atemfrequenz sinkt, z.B. in Ruhe.

Beachten Sie bitte, daß eine Umgebungstemperatur unter 10 °C die Reichweite des Akkupacks und der Batterien reduziert. Tragen Sie deshalb bei Kälte den OXYTRON®3-Regler **1** unter Ihrer Jacke dicht am Körper. So kann er nicht auskühlen und die Reichweite bleibt erhalten.

3.8 Tips für Reisen

**Hinweis für Reisende:
Für den Transport von komprimiertem Sauerstoff gelten die Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter. Komprimierter Sauerstoff ist in der Imco-Klasse-2 UN 1072 eingestuft.**

Wenn Sie in den Urlaub fahren:

- Für den Transport von komprimiertem Sauerstoff gelten besondere Vorschriften. Bitte fragen Sie Ihren Reiseveranstalter rechtzeitig, welche Vorschriften Sie einhalten und welche Unterlagen Sie während der Reise bei sich haben müssen.
- Bitte beachten Sie ebenfalls, daß im Ausland andere Flaschensysteme gebräuchlich sind, so daß es beim Wiederauffüllen Ihrer Flasche Probleme geben könnte. Damit Sie Ihre Sauerstoff-Flasche dennoch jederzeit nachfüllen können, bietet Weimann als Sonderzubehör entsprechende Adapter an, die Sie bei sich führen sollten. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

3.9 Betrieb mit Flüssigsauerstoff

Achtung!

Verwenden Sie ausschließlich Flüssigsauerstoffsysteme, die die nebenstehenden Bedingungen erfüllen. Andere Systeme können zu Fehlfunktionen führen und OXYTRON®3 beschädigen. Fragen Sie bitte im Zweifelsfall Ihren Fachhändler.

Anstelle einer Sauerstoff-Flasche können Sie ebenfalls ein Flüssigsauerstoffsystem (LOX-System) einsetzen.

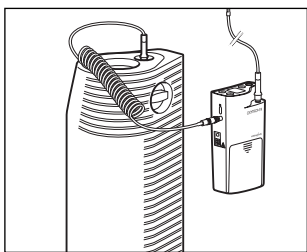
Um Fehlfunktionen und Beschädigungen von OXYTRON®3 zu vermeiden, muß das Flüssigsauerstoffsystem folgende technische Daten aufweisen:

- Ausgangsdruck: 1,5 bar \pm 0,15 bar,
- Ausgangsflow: mindestens 6 l/min
(ein geringerer Flow kann dazu führen, daß die Sauerstoffdosis niedriger ist, als in den Technischen Daten angegeben wird),
- Anschlußstutzen: passend für Schlauchanschlüsse mit einem Innendurchmesser von 5 mm.

Wie Sie das Flüssigsauerstoffsystem bedienen, entnehmen Sie bitte der zugehörigen Gebrauchsanweisung.

So schließen Sie das Flüssigsauerstoffsystem an:

1. Ziehen Sie den Spiralschlauch **18** von dem Druckminderer **12** ab.
2. Schieben Sie den Spiralschlauch auf den Ausgang des Flüssigsauerstoffsystems. Verwenden Sie bitte ausschließlich den Spiralschlauch von Weinmann WM 7285.



Hinweis:

Ein hoher Flow hat keinen Einfluß auf den Verbrauch des Sauerstoffs. Die Höhe des Verbrauchs wird ausschließlich durch die am OXYTRON®3 eingestellte Stufe und durch die Atemfrequenz bestimmt.

3. Stellen Sie an dem Flüssigsauerstoffsystem den höchsten Flow (l/min) ein.

3.10 Betrieb mit TOTAL O₂ Sauerstoff-Flaschen

Hinweis: Beachten Sie unbedingt auch die Gebrauchsanweisung TOTAL O₂, WM16665

OXYTRON®3 ist auch im Lieferumfang des Sauerstoffversorgungssystems TOTAL O₂ enthalten. Es wird mit der 1,5 l TOTAL O₂-Sauerstoff-Flasche WM 18520 betrieben.

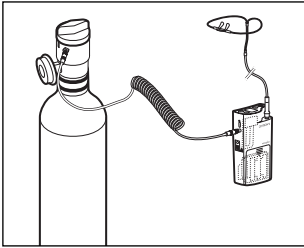
So schließen Sie Flaschen des Sauerstoffversorgungssystems TOTAL O₂ an OXYTRON®3 an:

1. Entnehmen Sie die leere Flasche (siehe „3.4 Flaschenwechsel“ auf Seite 15).
2. Nehmen Sie nun die volle TOTAL O₂-Sauerstoff-Flasche zur Hand.
3. Öffnen Sie kurz das Flaschenventil, um mögliche Schmutzpartikel aus dem Anschluß zu entfernen.

Drehen Sie dazu den grünen Drehknopf an der Stirnseite der Flasche auf „On“. Anschließend drehen Sie den grünen Drehknopf bitte wieder auf „Off“.

Achtung:

Halten Sie dabei die Flasche unbedingt so, dass der Anschluss niemals auf Sie oder andere Personen zeigt. Schnell weg fliegende Staubpartikel könnten sonst ins Auge gelangen und zu Schäden führen. Außerdem muss verhindert werden, dass O₂ in die Kleidung gelangt.



4. Legen Sie die Flasche in die Tasche bzw. in die Rückentragehilfe hinein.
5. Schließen Sie nun den Spiralschlauch WM 7226 mit den beiden Schnellkupplungen jeweils an OXYTRON®3 sowie an die TOTAL O₂-Sauerstoff-Flasche an.

Drücken Sie dazu die Kupplungen des Schlauches auf die entsprechenden Stutzen am TOTAL O₂ und OXYTRON®3. Die Kupplungen sind identisch. Damit ist eine Verwechslung der Anschlüsse ausgeschlossen.

6. Öffnen Sie das Flaschenventil, indem Sie den grünen Drehknopf an der Stirnseite der Flasche auf „On“ drehen.

Jetzt steht wieder eine ausreichende Sauerstoffversorgung zur Verfügung.

4. Hygienische Aufbereitung

Achtung!
Tauchen Sie die Sauerstoffbrille niemals in Desinfektionslösung



Achtung!
Geben Sie acht, daß kein Desinfektionsmittel in den Spiralschlauch gelangt.

Nach jedem Gebrauch

Säubern Sie den Nasenstutzen **9** der Sauerstoffbrille **8** außen durch einfaches Abwischen. Desinfizieren Sie die Brille mit einem geeigneten Desinfektionsmittel. Wir empfehlen „Terralin“.
Beachten Sie bitte die beiliegende Gebrauchsanweisung.

Bitte legen Sie niemals die gesamte Sauerstoffbrille in Desinfektionslösung. Selbst nach gründlicher Trocknung kann Feuchtigkeit in dem Schlauch verbleiben und die Therapie beeinträchtigen.

Aus hygienischen Gründen ist eine Sauerstoffbrille nicht länger als ein Monat zu gebrauchen.

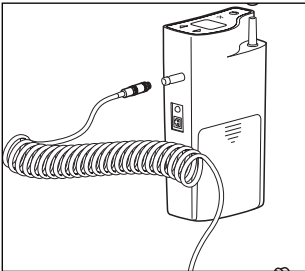
Nach Bedarf

- Den OXYTRON®3-Regler **1** können Sie mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Die Armaturen (z.B. Druckminderer **12** und Flaschenventil) säubern Sie mit einem trockenen oder mit sauberem Wasser angefeuchtetem Tuch. Verwenden Sie **keinesfalls** Reinigungsmittel. Alkoholhaltige oder rückfettende Reinigungsmittel bilden mit komprimiertem Sauerstoff eine Brandgefahr.
- Den Spiralschlauch **18** können Sie mit einem feuchten Tuch oder durch einfaches Abwischen mit einem geeigneten Desinfektionsmittel reinigen.

5. Funktionskontrolle

Nach jedem Gebrauch

- Überprüfen Sie bitte die Betriebsbereitschaft von OXYTRON®3 (siehe „3.3 Nach dem Gebrauch“ auf Seite 14).
- Untersuchen Sie bitte die Sauerstoffbrille **8** auf ihren einwandfreien Zustand. Ist der Nasenstutzen **9** von innen stark verschmutzt oder sollte die Sauerstoffbrille defekt sein, tauschen Sie sie aus.
- Überprüfen Sie bitte den Spiralschlauch **18** auf seinen einwandfreien Zustand. Sollte er defekt sein (z.B. verknickt oder beschädigt), tauschen Sie ihn bitte folgendermaßen aus.



1. Ziehen Sie den Spiralschlauch an dem Rändelring der Kupplung **19** vom OXYTRON®3 **1** ab.
2. Ziehen Sie die andere Seite des Spiralschlauches vom Stutzen des Druckminderers **12** ab.
3. Stecken Sie die Kupplung **19** des **neuen** Spiralschlauches auf den Sauerstoffeingang **20** am OXYTRON®3 **1**. Die Kupplung rastet hörbar ein.
4. Schieben Sie die andere Seite des Schlauches auf den Stutzen des Druckminderers **12**.

Alle 6 Monate

Prüfen der Dichtigkeit

1. Machen Sie OXYTRON®3 drucklos (siehe „3.3 Nach dem Gebrauch“ auf Seite 14). Die Inhaltsanzeige **11** zeigt dann den Wert „0“ an.
2. Überprüfen Sie den festen Sitz aller Verschraubungen und Schlauchverbindungen. Ziehen Sie sie ggf. **von Hand** nach.

Hinweis:

Benutzen Sie bitte kein Werkzeug.

3. Öffnen Sie **langsam** das Flaschenventil der Sauerstoff-Flasche **13** bis sich der Zeiger der Inhaltsanzeige **11** nicht mehr bewegt.
4. Drehen Sie das Flaschenventil wieder zu.
5. Beobachten Sie den Zeiger der Inhaltsanzeige **11** für ca. eine Minute.

Bleibt der Zeiger in seiner Position, ist alles in Ordnung.

Zeigt die Inhaltsanzeige hingegen einen kontinuierlichen Druckabfall an, ist das System undicht. Sauerstoff entweicht am Flaschenventil, am Druckminderer **12** oder am Spiralschlauch **18**.

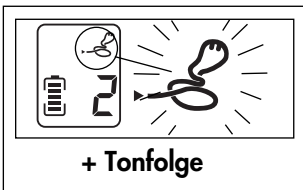
- Überprüfen Sie die Verbindungen, indem Sie sie mit einer Seifenwasserlösung aus parfüm-freier Seife benetzen. An undichten Stellen bilden sich Blasen.
- Machen Sie OXYTRON®3 erneut drucklos.
- Tauschen Sie die entsprechende Dichtung aus.
- Führen Sie erneut eine Dichtigkeitsprüfung durch.

Prüfen des Diskonnektions-Alarms

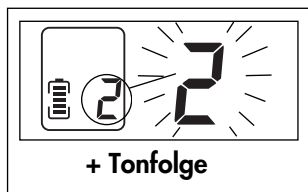
1. Nehmen Sie OXYTRON®3 in Betrieb, ohne die Sauerstoffbrille **8** anzulegen.
2. Halten Sie sich die Sauerstoffbrille **8** unter die Nase und atmen Sie mehrmals ein, bis OXYTRON®3 mindestens eine Sauerstoffdosis abgegeben hat.
3. Legen Sie nun die Sauerstoffbrille **8** weg und warten Sie ab.

Ist alles in Ordnung, ertönt nach ca. 30 Sekunden ein akustischer Alarm, der sich alle 12 Sekunden wiederholt. Parallel blinkt auf dem Anzeigenfeld **29** die Diskonnektions-Anzeige **23**.

4. Nach der Prüfung machen Sie OXYTRON®3 bitte drucklos und stellen Sie das Gerät aus (siehe „3.3 Nach dem Gebrauch“ auf Seite 14).



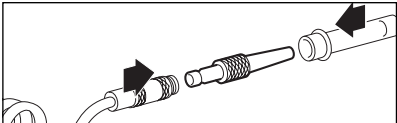
Prüfen des O₂-Alarms



1. Lösen Sie den Spiralschlauch **18** vom OXYTRON[®]3-Regler, indem Sie den Rändelring an der Kupplung **19** zurückschieben und den Spiralschlauch abziehen.
2. Nehmen Sie OXYTRON[®]3 in Betrieb, ohne das Ventil der Sauerstoff-Flasche **13** aufzudrehen und legen Sie die Sauerstoff-Brille **8** an.
3. Ist alles in Ordnung, so ertönt beim Einatmen ein akustischer Alarm und die Dosis-Anzeige **25** im Anzeigefeld **29** blinkt.
4. Nach der Prüfung schalten Sie OXYTRON[®]3 aus.
5. Schieben Sie die Kupplung **19** des Spiralschlauches **18** wieder so auf den Sauerstoff-Eingang **20**, daß sie hörbar einrastet.

6. Störungen und deren Beseitigung

Störung	Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Tonfolge im Abstand von 12 Sekunden, blinkende Diskonnektions-Anzeige 23 auf dem Anzeigenfeld 29 .	OXYTRON®3 1 registriert keine Einatmung mehr.	Überprüfen Sie <ul style="list-style-type: none"> - den Sitz der Sauerstoffbrille 8, - die Verbindung zwischen OXYTRON®3 1 und Sauerstoffbrille 8, - ob der Schlauch der Sauerstoffbrille 8 abgeknickt ist, - ob die Sauerstoffbrille 8 evtl. verstopft ist.
Tonfolge beim Einatmen sowie blinkende Dosis-Anzeige 25 auf dem Anzeigenfeld 29	OXYTRON®3 1 registriert keinen Versorgungsdruck am Sauerstoff-Eingang 20	Überprüfen Sie <ul style="list-style-type: none"> - ob das Flaschenventil der Sauerstoff-Flasche 13 geschlossen ist, - ob die Sauerstoff-Flasche 13 leer ist, - ob der Spiralschlauch 18 abgeknickt oder nicht am Druckminderer angeschlossen ist, - ob die Überwurfmutter des Spiralschlauchs 18 nicht fest am Druckminderer 12 angeschraubt ist, - ob die Kupplung 19 nicht korrekt am Sauerstoff-Eingang 20 des OXYTRON®3 eingerastet ist.
Das Gerät schaltet sich eigenständig aus.	Der Diskonnektions-Alarm bestand länger als 5 Minuten (siehe „3.6 Anzeigen und Alarme“ auf Seite 17).	Gerät einschalten.
Tonfolge im Abstand von 5 Minuten, blinkende Ladungs-Anzeige 26 auf dem Anzeigenfeld 29 .	Die Restkapazität beträgt weniger als 20 % der Batterie-/Akkukapazität.	Tauschen Sie die Batterien aus oder laden Sie den Akkupack (3.1, Seite 8).
Grüne Leuchtdiode 5 leuchtet während des Ladevorgangs nicht.	Energieversorgung ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfe Sie, ob die Steckdose Strom liefert (z.B. mit einer Lampe). - Überprüfen Sie Anschluß und Kabel des Netzladegerätes 15 auf defekte Stellen. Ersetzen Sie ggf. das Netzladegerät.
	Kein Akkupack im Fach.	Setzen Sie einen Akkupack ein (siehe „ Akkupack austauschen“ auf Seite 10).
	Es wurde nicht das Netzladegerät WM 7295 verwendet.	Das Netzladegerät WM 7295 verwenden.

Störung	Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Keine Anzeigen auf dem Anzeigenfeld 29 und/oder keine Sauerstoffdosis.	keine Energieversorgung.	Energieversorgung herstellen (3.1, Seite 8).
	Energieversorgung ausgefallen.	Im Akkubetrieb: Laden Sie den Akku auf oder setzen Sie Batterien ein. Im Batteriebetrieb: Tauschen Sie die Batterien aus. (3.1, Seite 8)
	OXYTRON®3 1 ist defekt.	Setzen Sie Ihre Therapie ohne OXYTRON®3 1 fort: <ol style="list-style-type: none"> 1. Lösen Sie den Spiralschlauch 18 durch Ziehen an dem Rändelring vom OXYTRON®3 1. 2. Ziehen Sie die Sauerstoffbrille 8 vom OXYTRON®3 1 ab. 3. Stecken Sie den mitgelieferten Dauerflow-Adapter 16 in die Kupplung 19 des Spiralschlauches 18. Die Kupplung rastet hörbar ein. 4. Verbinden Sie die Sauerstoffbrille 8 mit der anderen Seite des Dauerflow-Adapters 16.  <p>Sie erhalten nun einen kontinuierlichen Flow von 3 l/min. Hierdurch erhöht sich der Sauerstoffverbrauch. Kontrollieren Sie daher häufig den Sauerstoffvorrat.</p>
Der Aufladevorgang dauert länger als 2 h (die Leuchtdiode 5 beginnt erst nach mehr als 2 h zu blinken).	Akkupack defekt.	Akkupack austauschen (siehe „Akkupack austauschen“ auf Seite 10).
	Akkupack wurde bei extremen Temperaturen aufgeladen.	Akkupack richtig laden (siehe „Akkupack laden“ auf Seite 8).
Sehr kurze Reichweite bei aufgeladenem Akkupack.	Akkupack defekt.	Akkupack austauschen (siehe „Akkupack austauschen“ auf Seite 10).
	Akkupack wurde bei extremen Temperaturen aufgeladen.	Akkupack richtig laden (siehe „Akkupack laden“ auf Seite 8).

7. Wartung

7.1 Fristen

Hinweis:

Beachten Sie bitte das Haltbarkeitsdatum des medizinischen Sauerstoffs.

- Der **OXYTRON®3-Regler 1** ist wartungsfrei.
- Den **Druckminderer 12** lassen Sie alle 4 Jahre durch den Hersteller Weinmann oder durch von Weinmann ausdrücklich autorisiertem Fachpersonal warten.
- Die **Sauerstoff-Flasche 13** muß regelmäßig durch den TÜV überprüft werden. Wann die nächste Prüfung durchgeführt werden muß, sehen Sie an dem Kontrollstempel auf der Flasche.

7.2 Entsorgung

Für die sachgerechte Entsorgung des Gerätes wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb. Dessen Adresse erfragen Sie bitte bei Ihrem Umweltbeauftragten oder bei Ihrer Stadtverwaltung.

Batterien und Akkupack sind Sondermüll und dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie sie bitte über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe.

8. Lieferumfang

8.1 Serienmäßiger Lieferumfang

Bestellnummer	Artikel	OXYTRON®3								
		WM 7210	mit Batterie WM 7275	Mobil 0,8 WM 7220	Mobil 0,8 mit Rückentragelhilfe WM 7250	Mobil 2,0 WM 7230	Mobil 2,0 mit Rückentragelhilfe WM 7260	Mobil 2,0 mit Caddy WM 7235	Mobil 2,0 light WM 7240	für TOTAL O ₂ WM 7280
WM 7200	OXYTRON®3 Grundgerät	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WM 7255	Akkupack	•		•	•	•	•	•	•	•
WM 7295	Netzladegerät	•		•	•	•	•	•	•	•
WM 5186	Batterie 1,5 V Mignon		3x•							
WM 7285	Spiralschlauch komplett	•	•	•	•	•	•	•	•	
WM 7296	Sauerstoffbrille	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WM 7263	Dauerflow-Adapter	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WM 1818	Sauerstoff-Flasche 0,8 l x 200 bar			•	•					
WM 1822	Sauerstoff-Flasche 2,0 l x 200 bar					•	•	•		
WM 1821	Sauerstoff-Flasche 2,0 l x 200 bar, Composit								•	
WM 30171	OXYTRON®3 Druckminderer			•	•	•	•	•	•	
WM 7207	Tragetasche 0,8			•						
WM 7206	Tragetasche 2,0					•		•	•	
WM 7208	Rückentragelhilfe				•		•			
WM 6115	Caddy							•		
WM 16241	Gebrauchsanweisung, deutsch	•	•	•	•	•	•	•	•	•
WM 7226	Spiralschlauch TOTAL O ₂									•

Bestellnummer	Artikel	OXYTRON®3				
		Mobil 2,0 ohne O ₂ -Flasche WM 6950	Mobil 2,0 mit Rückentragelhilfe ohne O ₂ -Flasche WM 6955	Mobil 2,0 mit Caddy ohne O ₂ -Flasche WM 6960	Mobil 2,0 mit Batterie WM 6970	Mobil 2,0 mit Caddy und mit Batterie WM 6975
WM 7200	OXYTRON®3 Grundgerät	•	•	•	•	•
WM 7255	Akkupack		•	•		
WM 7295	Netzladegerät		•	•		
WM 5186	Batterie 1,5 V Mignon				3x•	3x•
WM 7285	Spiralschlauch komplett	•	•	•	•	•
WM 7296	Sauerstoffbrille	•	•	•	•	•
WM 7263	Dauerflow-Adapter	•	•	•	•	•
WM 1818	Sauerstoff-Flasche 0,8 l x 200 bar					
WM 1822	Sauerstoff-Flasche 2,0 l x 200 bar				•	•
WM 1821	Sauerstoff-Flasche 2,0 l x 200 bar, Composit					
WM 30171	OXYTRON®3 Druckminderer	•	•	•	•	•
WM 7207	Tragetasche 0,8					
WM 7206	Tragetasche 2,0	•		•	•	•
WM 7208	Rückentragelhilfe		•			
WM 6115	Caddy			•		•
WM 16241	Gebrauchsanweisung, deutsch	•	•	•	•	•
WM 7226	Spiralschlauch TOTAL O ₂					

8.2 Ersatzteile

Artikel	Bestellnummer
OXYTRON®3, bestehend aus:	WM 7210
– OXYTRON®3 Grundgerät	WM 7200
– Akkupack	WM 7255
– Netzladegerät	WM 7295
– Spiralschlauch komplett	WM 7285
– Sauerstoffbrille	WM 7296
– Dauerflow-Adapter	WM 7263
– Gebrauchsanweisung, deutsch	WM 16241
OXYTRON®3 Druckminderer	WM 30171
Sauerstoff-Flasche 0,8 l x 200 bar	WM 1818
Sauerstoff-Flasche 2,0 l x 200 bar	WM 1822
Sauerstoff-Flasche 2,0 l x 200 bar, Composit	WM 1821
Spiralschlauch TOTAL O ₂	WM 7226
Batteriefachdeckel	WM 7213
Tragetasche 0,8	WM 7207
Tragetasche 2,0	WM 7206
Rückentragelhilfe	WM 7208
Flaschen-Spanngurt für Rückentragelhilfe	WM 8776
Schultergurt für die Taschen	WM 7209
Caddy	WM 6115
Rad für Caddy	WM 6116
Batterie 1,5 V Mignon	WM 5186
Gebrauchsanweisung, deutsch	WM 16241

8.3 Zubehör

Artikel	Bestellnummer
Sauerstoffbrille	
– Set 20 Stück	WM 15390
– Set 40 Stück	WM 15391
– Set 100 Stück	WM 15392
Gebrauchsanweisung, fremdsprachig	WM 16611

9. Technische Daten

	OXYTRON®3		OXYTRON®3
OXYTRON®3-Regler			
Produktklasse nach MPG	IIa	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) nach EN 60601-1-2 – Funkentstörung – Funkstörfestigkeit	EN 55011 EN 61000-4-2 bis 6
Gehäuseabmessungen (B x H x T)	75 x 136 x 45 mm	Netzladegerät	
Gewicht (OXYTRON®3 mit Akku)	ca. 330 g	Abmessungen (B x H x T)	63 x 96 x 48,5 (86) mm
Eingangsdruck	1,5 bar ± 0,15 bar	Gewicht	ca. 500 g
Eingangsflow	12 l/min ± 2 l/min	Temperaturbereich – Betrieb – Lagerung	0 °C bis +40 °C -40 °C bis +70 °C
Temperaturbereich – Betrieb – Lagerung	-5 °C bis +40 °C -20 °C bis +70 °C	Spannung – Eingang – Ausgang	230 V~, 50 Hz, 70 mA 6 V=, 800 mA
Schlauchanschlüsse – Sauerstoff – Sauerstoffbrille	Schnellkupplung Steckanschluß für Schlauchkonnektor 5 mm	Klassifikation nach EN 60601-1 – Schutzgrad gegen elektr. Schlag	Typ B
Zyklus – Leistung – Zeit	10 – 70 ml ± 15 % Sauerstoff 50 – 350 ms ± 20 %	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) nach EN 60601-1-2 – Funkentstörung – Funkstörfestigkeit	EN 55011 EN 61000-4-2 bis 6
maximale Atemfrequenz	45 pro min	Akkupack	
Spannungsversorgung – Akkupack – Batterien	3,6 V Akkupack NiMH (WM 7255) 3 x 1,5 V-Alkali-Mangan-Batterien vom Typ LR6 bzw. AA	Betriebszeit nach vollständiger Ladung	ca. 50 Std. bei Stufe 4 und 20 Atemzügen pro min
Klassifikation nach EN 60601-1 – Schutzgrad gegen elektr. Schlag – Schutzgrad gegen Eindringen von Wasser	Typ B IPX1	Ladezeit	< 2 h für Volladung
		Batterien	
		Betriebszeit neuer Alkali-Mangan-Batterien	ca. 100 Std. bei Stufe 4 und 20 Atemzügen pro min (bei Temperaturen unter 20 °C verringert sich die Betriebszeit)

OXYTRON®3	
Alarme	
optisch – Diskonnektions-Anzeige 23 – blinkende Dosis-Anzeige 25 – Ladungs-Anzeige 26	OXYTRON®3 registriert keine Einatmungsimpulse mehr OXYTRON®3 registriert keinen Versorgungsdruck mehr die Restkapazität beträgt weniger als 20 % der Akkukapazität
akustisch – Tonfolge im Abstand von 12 Sekunden – Tonfolge nach jeder Einatmung – Tonfolge im Abstand von 5 Minuten	OXYTRON®3 registriert keine Einatmungsimpulse mehr OXYTRON®3 registriert keinen Versorgungsdruck mehr die Restkapazität beträgt weniger als 20 % der Akkukapazität
Sauerstoff-Flasche	
Volumen – OXYTRON®3 0,8 – OXYTRON®3 2,0 – OXYTRON®3 2,0 Composit	0,8 l 2,0 l 2,0 l
Fülldruck	200 bar
Gewicht (gefüllt) – OXYTRON®3 0,8 – OXYTRON®3 2,0 – OXYTRON®3 2,0 Composit	ca. 1920 g ca. 3650 g ca. 2670 g

OXYTRON®3	
Taschen und Rückentraghilfe	
Abmessungen (B x H x T) – Tasche für 0,8 l Sauerstoffflasche – Tasche für 2,0 l Sauerstoffflasche – Rückentraghilfe	360 x 200 x 150 mm 490 x 200 x 150 mm 500 x 200 x 160 mm
Dauerflow-Adapter	
Flow bei 1,5 bar	3 l/min ± 20 %
anschließbare Flüssigsauerstoffsysteme	
Ausgangsdruck	1,5 bar ± 0,15 bar
Ausgangsflow	mindestens 6 l/min *
Anschlußstutzen	passend für Schlauchanschlüsse mit einem Innendurchmesser von 5 mm

* Ein geringerer Flow kann dazu führen, daß die Sauerstoffdosis niedriger ist, als in den Technischen Daten angegeben wird. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.



Konstruktionsänderungen vorbehalten.

10. Garantie

- Weinmann garantiert für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum, dass das Produkt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch frei von Mängeln ist. Bei Produkten, die laut Kennzeichnung einen kürzeren Haltbarkeitszeitraum als zwei Jahre haben, endet die Garantie mit Ablauf des auf der Verpackung oder Gebrauchsanweisung angegebenen Verfallsdatums.
- Voraussetzung für die Ansprüche aus der Garantie ist die Vorlage eines Kaufbelegs, aus dem sich Verkäufer und Kaufdatum ergeben.
- Wir gewähren keine Garantie bei:
 - Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
 - Bedienungsfehler
 - unsachgemäßem Gebrauch oder Behandlung
 - Fremdeingriff durch nicht autorisierte Personen in das Gerät zu Reparaturzwecken
 - höherer Gewalt, wie z.B. Blitzschlag usw.
 - Transportschaden aufgrund unsachgemäßer Verpackung bei Rücksendungen
 - nicht durchgeführter Wartung
 - Betriebsbedingter Abnutzung und üblichem Verschleiß.
Dazu zählen beispielhaft folgende Komponenten:
 - Filter
 - Batterien
 - Artikel für den Einmalgebrauch usw.
 - Nichtverwendung von Originalersatzteilen
- Weinmann haftet nicht für Mangelfolgeschäden, sofern sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen oder bei leicht fahrlässiger Verletzung von Leib oder Leben.
- Weinmann behält sich das Recht vor, nach seiner Wahl den Mangel zu beseitigen, eine mangelfreie Sache zu liefern oder den Kaufpreis angemessen herabzusetzen.
- Bei Ablehnung eines Garantieanspruches übernehmen wir nicht die Kosten für den Hin- und Rücktransport.
- Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

EG-Konformitätserklärung für Medizinprodukte

Von dem Hersteller

Gottlieb Weinmann
Gesetzl. Medizinische Arbeitsgeräte GmbH & Co.
Königsplatzweg 40 • D • 22535 Hamburg

Erstellt durch die
Verantwortliche
Person des Herstellers

Art/Bezeichnung: **Elektronisches
Sauerstoff-Dosiersystem**

Typ/Modell: **OXYTRON®3**

Der einschlägige
Bestimmungen der
Europäischen
Regulierung über

Richtlinie 93/42/ EWG über Medizinprodukte

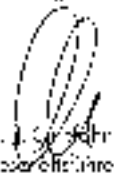
Übereinstimmung


ist

eingeworfen worden,
insbesondere:

EN 60601-1/95
EN 60601-1-2/95

Hamburg, den 26.08.1998


Dr. J. Schöber
Geschäftsführer
für die Medizinprodukte


Dr. G.A. Fackham
Geschäftsführer
für die Logistik

Weinmann entwickelt, fertigt und
vertriebt seit Jahrzehnten medizinische
Geräte für die Märkte der Welt.
Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten
wir gesundheitsökonomische Systeme
für die Diagnose und Therapie in
der Schlafmedizin, Sauerstoffmedizin
und Notfallmedizin.

WEINMANN

Weinmann
Geräte für Medizin GmbH+Co. KG
Postfach 54 02 68 · 22502 Hamburg
Kronsaalsweg 40 · 22525 Hamburg
Telefon 040/5 47 02-0 · Telefax 040/5 47 02-46 1
E-Mail info@weinmann.de
Internet www.weinmann.de